

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. März 2010**

Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 21.00 Uhr

#### **Anwesend:**

Ausschussmitglieder Klaus Dieter Dascher (Vors.), Hary Wölfelschneider für Philipp Weiß, Ulrike Fill, Peter Beck für Stefan Kurz, Leonhard Emig  
Gemeindevertreter Maria Tenhaef, Sandra Löw  
von der Verwaltung Bürgermeister Willi Kredel, Willi Schnellbacher, Roland Knahl

#### **Tagesordnung:**

1. Beratung und Beschlussempfehlung über die geprüfte Jahresrechnung 2007
2. Beratung und Beschlussempfehlung über die geprüfte Jahresrechnung 2008
3. Beratung und Beschlussempfehlung über Haushaltsplan, Stellenplan und Haushaltssatzung 2010
4. Verschiedenes

#### **Zu TOP 1. und 2. - Beratung und Beschlussempfehlung über die geprüften Jahresrechnungen 2007 und 2008**

Das Revisionsamt des Odenwaldkreises hat die Schlussberichte über die Prüfung der Jahresrechnungen 2007 und 2008 vorgelegt. In ihren Schlussbemerkungen stellen die Prüfer fest, dass die Jahresrechnungen den Prüfungsanforderungen des § 128 Abs.1 HGO entspricht und die Prüfung zu keiner Änderung der Rechnungsergebnisse führte.

Nach § 51 Ziff. 9 i.V. mit 114 HGO ist es Aufgabe der Gemeindevertretung, die geprüften Jahresrechnungen zu beschließen und dem Gemeindevorstand die Entlastung zu erteilen.

**Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die geprüften Jahresrechnungen 2007 und 2008 zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.**

#### **Zu TOP 3. – Beratung und Beschlussempfehlung über Haushaltsplan, Stellenplan und Haushaltssatzung 2010**

In Anwesenheit des Gemeindebrandinspektors Sven Bardonner und seines Stellvertreters Patrick Bree wird zunächst der Teilergebnishaushalt „Brandschutz und Gefahrenabwehr“ beraten. Bürgermeister Kredel teilt hierzu mit, dass gegenüber dem vorgelegten Bedarfsplan aus Gründen des Haushaltsausgleichs diverse Kürzungen vorgenommen wurden. Falls im Laufe des Jahres Notwendiges erforderlich wird, werde man reagieren.

Der Ausschuss berät weiterhin über Anträge der Feuerwehr, die nicht im Haushaltsplan eingearbeitet sind, mit folgenden Ergebnissen:

1. Die Vergitterung von 3 Fenstern im Erdgeschoss des Feuerwehrhauses Kirchbrombach soll aus versicherungsrechtlichen Gründen vorgenommen werden. Die Kosten von rd. 1.500 € werden durch Vollzug des Haushaltsplanes abgedeckt.
2. Dem Antrag auf Zuschüsse zu LKW-Führerscheinen für zwei Angehörige der Feuerwehr Langenbrombach wird einstimmig zugestimmt. Die Kosten von rd. 2.500 € werden ebenfalls durch Vollzug des Haushaltsplanes abgedeckt.
3. Dem Antrag auf Ersatzbeschaffung von sechs Feuerschutzanzügen wird einstimmig zugestimmt. Diese Feuerschutzkleidung wird von Atemschutzgeräteträgern bei der Brandbekämpfung getragen. Die Kosten von 5.000 € sollen ggfls. in einem Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

4. Der Antrag über eine Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Langenbrombach wird zurückgestellt. Ein neues TLF kostet ca. 250.000 €. Dies ist nach übereinstimmender Auffassung nicht finanzierbar. Es wird nach einer finanziell vertretbaren Lösung gesucht.
5. Es liegt ein schriftlicher Antrag des DRK Brombachtal und der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbrombach für Umbauarbeiten im DRK-Heim im Feuerwehrhaus Kirchbrombach vor. Geschätzte Kosten für Material: 5.000 €, Arbeiten erfolgen in Eigenleistung. Der Ausschuss sieht momentan keinen Handlungsbedarf. Zudem stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Außer den vorstehenden Anträgen werden noch folgende Anträge beraten:

1. Dem Antrag der Carl-Weyprecht-Schule Bad König auf erneuten Zuschuss für eine FSJ-Helferin wird einstimmig zugestimmt. Die Kosten von 4.164,-- € sind bereits im Haushalt vorgesehen.
2. Dem Vorschlag des Gemeindevorstandes, sich auch in diesem Jahr wieder an der Verbundausbildung des Odenwaldkreises zu beteiligen, wird einstimmig zugestimmt.
3. Das Angebot des Deutschen Skiverbandes für die Anlegung von drei Nordic Walking Strecken in Brombachtal wird aus Kostengründen nicht angenommen. Die Kosten für die Ausweisung sind mit 6.238,-- € beziffert.

Bürgermeister Willi Kredel teilt mit, dass die Kosten für den Ausbau der OD Birkert nach Angaben des Amtes für Straßenverkehrswesen (ASV) voraussichtlich 94.000 € betragen werden. Dies ergab die Ausschreibung. Die ursprüngliche Kostenberechnung des ASV liegt bei 40.000 €.

Die Ausschussmitglieder sind erstaunt über die Preisdifferenz und finden die Planung und Berechnung des ASV als unseriös. Sie geben keine Empfehlung ab, ob die Maßnahme in dieser Form durchgeführt werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 30. März Alternativvorschläge zur Kostenreduzierung einzuholen.

Der ausgeglichene Ergebnishaushalt bleibt von den höheren Kosten unberührt. Die Maßnahme wird über den Finanzhaushalt abgewickelt. Die Mehrkosten können durch liquide Mittel abgedeckt werden.

Abschließend verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, auf eine weitere Beratung zu verzichten, weil der Planentwurf bereits in den Fraktionen eingehend behandelt wurde. Bürgermeister Kredel und die beiden Sachbearbeiter Roland Knahl und Willi Schnellbacher informierten noch über Grundsätzliches zum doppischen Haushalt.

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Haushaltsplan, den Stellenplan und die Haushaltssatzung in der vorgelegten Fassung zu beschließen.**

#### **Zu TOP 4. – Verschiedenes**

- 4.1** Leonhard Emig wünscht eine 30-km-Tempobeschränkung in der Hauptstraße Kirchbrombach. Bürgermeister Kredel sieht hierzu keine Möglichkeit, weil es sich um eine Kreisstraße handelt.
- 4.2** Leonhard Emig das nicht vorschriftsmäßige Parken bei Veranstaltungen im DGH Kirchbrombach. Bürgermeister Kredel veranlasst, dass die Veranstalter entsprechend hingewiesen werden.
- 4.3** Peter Beck hält Sachstandsanfrage zur Isolierung der Sporthalle und regt einen Energieausweis für die Sporthalle an.
- 4.4** Maria Tenhaef meint, ein Energieausweis wäre auch für die alte Schule Böllstein sinnvoll, die jetzt im Rahmen der Dorferneuerung saniert wird.
- 4.5** Ulrike Fill fragt wegen der Sporthallenbeleuchtung Training / Spiel nach. Bürgermeister Kredel teilt hierzu mit, wenn der Stromverbrauchsunterschied ermittelt ist, fällt eine Entscheidung.
- 4.6** Maria Tenhaef stellt einen von ihr entworfenen Flyer vor. Er zeigt Wandermöglichkeiten in Brombachtal unter Einbeziehung der gastronomischen Betriebe auf. Sie regt an, einen solchen Flyer in Druck zu geben. Die werbenden Gastronomen sollten sich an der Finanzierung beteiligen. Der Flyer könnte mit jeder ausgehenden Post als Werbung mit versendet werden und erreiche somit viele Personen.
- 4.7** Bürgermeister Kredel fragt, ob sich die Fraktionen über eine evtl. Reduzierung der Zahl der Gemeindevertreter nach der Kommunalwahl 2011 unterhalten haben. Dies wurde verneint. Die Gemeindevertretung soll in ihrer Sitzung am 30. März darüber entscheiden (Ausschlusstermin).

D a s c h e r  
Ausschussvorsitzender

K n a h l  
Schriftführer